

geschäfts, das er mit dem seinigen verschmolz. Sein bedeutendstes Unternehmen aber ist die im Winter 1887/88 erfolgte Gründung eines Barfortiments, das er in großem Stile begann und selbster als sein persönliches Arbeitsfeld mit Hingebung und großem Erfolge geführt hat. Auch äußerlich sorgte der rastlos auf Verbesserungen bedachte Mann für Ausdehnung und zweckmäßige Gestaltung seines Geschäfts. 1880/81 erbaute er das palastartige große Haus an der Stephanstraße in Leipzig, das am 25. September 1881 von der Firma bezogen wurde. Aber schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit waren auch hier, wie früher in der Poststraße, die Räume viel zu eng geworden für das großartig gewachsene Geschäft, und es erfolgte am 1. Oktober 1894 der Umzug in ein mächtiges neues Gebäude am Täubchenweg, das, ganz als Geschäftshaus nach seinen eigenen Intentionen und Plänen erbaut, ein ganzes Straßengebiet bedeckt und eines der großartigsten Geschäftshäuser Leipzigs ist.

Den beständigen Anstrengungen und Aufregungen hat die nicht übermäßig feste Gesundheit des unermüdet arbeitenden und sorgenden Mannes leider nicht standgehalten. Seit Jahren von einem periodisch auftretenden ernsten Leiden gequält, ist er diesem, viel zu früh für alle ihm Nahestehenden, erlegen. Schon seit Beginn dieses Jahres lebte er dem Geschäft fern in Bädern und Heilanstalten. In Bonn, wohin er sich zu einer letzten Operation begeben hatte, ist er am 5. d. M. sanft entschlafen. Das Bild des ungewöhnlich tüchtigen und herzenguten Mannes, der bei allem ihm innewohnenden Ernst jedermann mit aufrichtiger wohlwollendster Freundlichkeit begegnete, wird bei seinen vielen Freunden und gewiß auch bei allen seinen Berufsgenossen in dauerndem und ehrendem Andenken erhalten bleiben.

Gestorben:

am 5. August der älteste Chef des hochangesehenen Hauses Belhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig, Herr August Klasing in Bielefeld.

Im achtundachtzigsten Jahre eines reichgesegneten Lebens ist August Klasing fast zu derselben Stunde wie sein junger Freund Karl Franz Koehler in die Ewigkeit sanft hinüber geschlummert;

aber, glücklicher als dieser, hat er ein hohes Alter erreicht und erfreute sich bis in seine letzten Tage einer bewundernswerten körperlichen Gesundheit und Frische. Er war der Sohn einer wohlhabenden Handwerkerfamilie, geboren am 8. Oktober 1809 in Bielefeld und trat nach einer sorgfältigen Erziehung und regelrecht durchgemachten Lehre (bei Wilhelm Starke in Chemnitz), sowie Erledigung der Gehilfenlaufbahn, die ihn nach Leipzig zu Johann Ambrosius Barth, nach Mainz zu C. G. Kunze und nach Bonn zu A. Marcus führte, am 12. August 1835 in das damals seit zwei Jahren bestehende Geschäft von August Belhagen in Bielefeld als Gesellschafter ein. Anfänglich nur auf Sortiment beschränkt, wurde das bescheidene Geschäft bald durch kühne Verlagsunternehmungen und Gründung einer Druckerei vergrößert. Gleich das erste Unternehmen, das Musée français, hatte durchschlagenden Erfolg und legte den ersten Grund zu den vielen weiteren und sehr bedeutenden Erfolgen, deren sich die Firmen Belhagen & Klasing und Daheim-Expedition, wie dem Buchhandel bestens bekannt, bis auf den heutigen Tag zu erfreuen haben. Dieses erstaunliche Aufblühen des jungen Geschäfts und das sichere, oft kühne, aber immer wohlüberlegte Weiterschreiten auf der Bahn des Erfolges, nicht minder aber auch das zähe Ausdauern bei anfänglichem Misserfolge und die kräftige Durchführung eines gewagten Un'ernehmens, ist zum größten Teil das Verdienst des soeben hochbetagt Entschlafenen. Es kann in dieser kurzen Skizze kein erschöpfendes Lebensbild dieses prächtigen Mannes gegeben werden, der mit beneidenswerter Mäßigkeit, ohne die Last seiner Jahre zu spüren, bis zuletzt an der Spitze seines großen und vielverzweigten Hauses gestanden hat und bei dessen Leitung überall persönlich mit seinem sicheren, bewährten Urteil eingetreten ist. Eine eingehende Würdigung seines Lebensganges bleibe einer berufeneren Feder vorbehalten. Der deutsche Buchhandel verliert mit dem Tode dieses hervorragend tüchtigen Mannes ein in Charakter und Geist in liebenswürdigster und glücklichster Weise veranlagtes, hochehrenwertes Mitglied seines Standes und wird sein Andenken allezeit segnen und ehren.

## Sprechsaal

### Antwort auf den Artikel »Vorsicht!«

in Nr. 175 d. Bl.

»Auf den in Nr. 175 des Börsenblattes eingesandten Artikel, unterzeichnet A. B., kann ich nur erwidern, daß fraglicher Prospekt über Wortmann'sche zc. Verlagsartikel der Sendung an betreffende Dame keineswegs absichtlich mit anderen Prospekten beigelegt wurde. Fragliche Expedition ist von einem jungen Manne, der

mir während meiner langwierigen Krankheit geschäftlich aushilft und kein Buchhändler ist, erledigt worden, und muß ich das Vorkommnis selbst bedauern.

Auf mir gemachte direkte Zuschrift würde ich übrigens gewiß Mittel und Wege gesucht haben, betreffender Dame gegenüber das nicht beabsichtigte Versehen klarzulegen und zu entschuldigen.

Kaiserslautern, den 4. August 1897.

Aug. Gotthold's Verlag.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 1. Juli 1897. Verlag Deutscher Michel, Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Richard Nordhausen ist nicht mehr Geschäftsführer. Hermann Kolow ist zum Geschäftsführer bestellt.

— den 28. Juli 1897. Bruno Hefling. Gelöscht ist die Procura des Hippolyt von Keller.

— Verlag der »Weiteren Welt«. Direktor Heinrich Wilhelm Dohnholz ist nicht mehr Vorstandsmitglied.

— den 30. Juli 1897. Ernst Finking Verlag-Institut. Inhaber der Firma ist Ernst Finking.

Charlottenburg, den 26. Juli 1897. Schall & Grund, Geschäftsleitung des Vereins der Bücherfreunde. Prokurist ist Hans Rentel.

Darmstadt, Ende Juni 1897. Karl P. Seuter. Inhaber der Firma ist Karl Paul Seuter.

St. Gallen, den 20. Juli 1897. Carl Kugel, Buch- u. Kunsthandlung und Antiquariat. Die Firma ist erloschen.

— D. Kirchner = Engler (Scheitlins Buch- u. Kunsthandlung). Inhaber der Firma ist Ludwig Kirchner = Engler.

Siegen, Ende Juni 1897. Curt von Münchow Großh. Hof- und Universitätsdruckerei, Verlagsbuchhandlung. Die Firma führt nunmehr die Bezeichnung: »von Münchow'sche Hof- und Universitätsdruckerei«.

Clarus, den 23. Juli 1897. Wäschlins Buchhandlung. Die Procura des Nikolaus Mettler ist erloschen, dagegen wurde dem Jakob Wäschlin Procura erteilt.

Leipzig, den 29. Juli 1897. Karl Scheithauer. Inhaber der Firma ist Friedrich Karl Scheithauer.

— den 30. Juli 1897. Paul Göhe. Die Firma ist auf Frau Anna Helene Therese verw. Göhe übergegangen.

Minden, den 22. Juli 1897. Körber & Freytag. Die dem Albert Freytag erteilte Procura ist gelöscht.

Würzburg, den 21. Juli 1897. Stahel'sche K. Hof- u. Universitäts-Buch- u. Kunsthandlung. — Ignaz Stahel

ist aus dem Geschäft ausgeschieden, welches von Oskar Stahel und August Josef Stahel unter der seitherigen Firma fortgeführt wird.

[34387] Hiermit dem Gesamtbuchhandel zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich mit dem 2. August am hiesigen Plage eine

### Verlagsbuchhandlung und Annoncen = Expedition

gegründet habe.

Während meiner 14jährigen Thätigkeit im Buchhandel glaube ich genügende Erfahrungen gesammelt zu haben, um mein Unternehmen zu einer gedeihlichen Entwicklung zu bringen.

Zusendungen erbitte möglichst direkt, besonders erbitte preiswürdige Angebote über Herstellung von Katalogen, Plakaten und Anfertigung von Klischees.

Meine Vertretung in Leipzig hatte die Güte Herr C. F. Tiefenbach zu übernehmen. Indem ich mein Unternehmen Ihrer wohlwollenden Berücksichtigung empfehle,

zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Kaiserslautern (Pfalz).

Hans Tremel.

750\*